

heli news 15

Liebe Freunde und Familie!

Auch wenn das Jahr 2008 nicht mehr ganz neu ist, so wünschen wir Euch dennoch Alles Gute, Erfolg und Gottes Segen! Wir konnten das Jahr gut anfangen und hoffen, dass es ruhiger wird als Vergangenes. Wir sind gespannt. Nun sind wir seit 2 Jahren hier und ein weiteres Jahr liegt vor uns, bis wir nach Deutschland kommen. Anfangs denkt man, drei Jahre sind lange, aber sie vergehen wie der Blitz. Bei uns ist Sommer und wir genießen die Sonne, während wir Schneebilder von Euch bekommen. Wir haben gerade eine sehr schöne „Jahreszeit“ hinter uns: November bis Januar sind die Monate mit den leckersten Obstsorten: Mangos, Litchis, Pflaumen, süße Ananas... Oft isst man mehr Obst als was anderes und die Biomüllberge sind groß. Leider ist derzeit auch „Zyklon-Saison“ und wir erwarten gerade einen sehr schlimmen Wirbelsturm, der die Ostküste schon getroffen haben wird, bis Ihr diese Zeilen lest. Es ist nicht einfach, wenn wir hier in unserem schönen Haus sitzen und wissen, dass an der Küste alles vom Wind zerstört wird. Die Menschen, die eh schon nichts haben, verlieren das auch noch und die Ernten werden zerstört. Sicher gibt es nun die nächste Woche Zyklonhilfsflüge und unser Heli ist eine sehr willkommene Hilfe.

Weil es so schön ist und schon sooo lange her: wir sind mal wieder umgezogen. Helimission hat ein Haus bekommen können, das deutlich günstiger ist als unseres war und so sind wir kurzfristig und schnell umgezogen. Es war viel Arbeit, aber wir haben es zügig hinter uns gebracht. Nun haben wir uns an das neue Haus gewöhnt und sind froh. Das schönste ist, dass wir nun zu Fuß in weniger als 5 Minuten zu mehreren Freunden von uns und vor allem Fanilo gehen können☺!

Gerd: Im November ging ich für 4 Wochen nach Österreich, um dort zur US Berufspilotenlizenz die Österreichische zu machen. Im Laufe der nächsten 2 Jahre kann ich somit durch Umschreibung einen europäischen Berufspilotenschein bekommen, da Österreich den europäischen Luftfahrtbestimmungen beitrifft. Für mich war dies ein einfacherer Weg, als diesen Flugschein in Deutschland zu machen. Allerdings gab es auch einige Hindernisse zu bewältigen, wie schlechtes Wetter und nicht ausreichende Informationen seitens der Flugschule und des Luftfahrtamtes. Erst am Tag vor meiner Rückreise nach Tana hatte ich die Prüfung und habe sie bestanden. Im Nachhinein stellte sich nun raus, dass ich nochmals nach Österreich gehen muss und eine Nachtflugprüfung zu machen.

Zwischenzeitlich habe ich mich gut in die Rolle des Chefmechanikers rein gefunden. Die nächsten Wochen wird unser (vom Hagel beschädigter) Heli im Container aus Kanada zurückkommen. Wir hoffen, dass er pünktlich Anfang März hier eintrifft. Wir müssen den Heli zusammenbauen und noch recht viele Arbeiten daran ausführen; doch dann ist er nach fast 1 Jahr Pause einsatzklar und unsere Station erstmal komplett: 4 Familien und 2 Helis. Wir sind froh über die Teamverstärkung und freuen uns auf etwas weniger Stress.



Zwei Kranke werden mit dem Heli ins Krankenhaus gebracht.



Gerd vor dem Heli mit dem Regenbogen



Unser Helimission Madagaskar Team - 8 Erwachsene und 7 Kinder -

Tanja: Seit der Eröffnung der Krankenstation waren wir noch einmal in Sakamadio. Das neue Gebäude wird viel benutzt und ist dennoch sehr sauber und ordentlich. Das hat uns sehr gefreut. An Weihnachten hat das ganze Dorf zusammen gefeiert und die Kinder nutzen den einen Raum als Schule. Zuvor saßen sie mit bis zu 50 Kindern auf 4 qm, die von der angrenzenden Küche total verqualmt werden. Nun haben sie 18 qm, mit 2 großen Fenstern und gute Luft. Als Höhepunkt unseres Einsatzes wurde das erste Baby im neuen Gebäude geboren. Ich war sehr erstaunt, dass die Frauen das möchten und habe gerne geholfen. Die junge Frau bekam das sechste Baby und es war richtig groß, vor allem, wenn man bedenkt, wie klein und zierlich die Madagassen sind. Ein strammer Junge mit 4250 Gramm. Und weil ich, als das Baby da war, Lahy sagte, was Junge bedeutet, heißt er kleine Bub nun Lahy! Und alle waren sich sicher, dass er mal Helipilot wird, da ja der Heli da war, als er das Licht der Welt erblickte. Der Heli konnte wieder 2 Kranke zum „nahe“ gelegenen Krankenhaus bringen: eine Frau mit lebensbedrohlichen Blutungen nach einer Fehlgeburt und ein Frühgeborenes Baby mit knapp 2 kg. Beide Patienten hätten nicht überlebt und wir sind froh, den Heli als so gutes Werkzeug einsetzen zu können.

Josia Fanilo: Wir haben vor kurzem viele 1 jährige Erinnerungen gefeiert: am 19.1 war es 1 Jahr, dass wir Fanilo das erste Mal sahen und am 26.1 haben wir 1 Jahr Familie gefeiert. Wir können kaum glauben, dass er nun schon so lange bei uns ist. Die Zeit vergeht wie im Fluge. Er lernt jeden Tag neues, redet wie ein Buch. Hin und wieder hält er eine Rede, mit wilden Gesten und dynamischen Tonfällen. Die Madagassen sind dann immer ganz verzweifelt, weil sie ihn nicht verstehen, dabei tun nicht mal wir das©. Wir haben eine kleine Feier zum 1 Jährigen gemacht mit Fanilos Freunden aus der Krabbelgruppe. Viele Kinder aus vielen Ländern: USA, Kanada, Schweiz-Holland-Deutschland, Südafrika-Neuseeland, Madagaskar... Eine bunte Mischung an Sprachen. Eine lustige Erfahrung war zu hören, welche Geräusche ein Hahn in den verschiedenen Ländern macht... © Vor kurzem konnten wir nun endlich unsere Adoptionsakte beim zuständigen Büro abgeben. Aber leider sind die Damen dort nicht sehr kooperativ und wir sind froh, wenn Ihr mit uns betet, dass wir bald dieses anstrengende Kapitel hinter uns haben. Es ist keine schöne Situation, diese Ungewissheit, vor allem, weil die Leute in solchen Positionen oft sehr willkürlich sind in ihren Ideen, Entscheidungen und Arbeitszeiten. Aber wir glauben fest daran, dass es bald eine positive Nachricht gibt! Auch haben wir Unterstützung von Leuten aus dem Justizministerium und durch die Adoption schon viele Menschen kennen gelernt, die wir sonst nie kennen gelernt hätten.

28. JAN 2007



28. JAN 2008



DER 1. KUSS (NICHT GESTELLT!!!)



Eure Missionarsfreunde

Gerd, Tanja & Josia Fanilo

home 00261 (0)20 24 61 353
Gerd 00261 (0)32 07 44 846
Tanja 00261 (0)33 11 77 139

Unsere Adresse:
B.P. 140 Helimission
105 Ivato Aéroport
Madagaskar

Spenden für uns an die Helimission
Vermerk: für Gerd & Tanja Hock
Konto 703 444 0 BLZ 694 900 00
Volksbank Schwenningen

gerd@heli-news.com

www.heli-news.com

tanja@heli-news.com